

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Breisgau-Hochschwarzwald**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (Mai 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



pro Innovation GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	11	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	12	45	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	12	45	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SBG II	Tab.I.7.6	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	14	47	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	15	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	19	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	20	53	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	20	53	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	20	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	21	54	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	22	55	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	23	56	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	24	57	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	25	58	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	26	59	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	27	60	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	28	61	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	29	62	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	30	63	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	31	64	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	32	65	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					
Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	67	relevant für	Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	33	67	relevant für	Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen. Die Daten zur Existenzgründung (Tab. I.4.1., II.1.5., II.1.6.), zur Beschäftigungsstruktur (Tab. I.5.1), zum Schulübergang und SchulabgängerInnen (Tab. I.8.1-I.8.5), zu den SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp (Tab. I.10.1-I.10.2), zur Vertikalen Segregation (Tab. III.1.1-III.1.4) im Öffentlichen Dienst liegen noch nicht vollständig vor und werden später eingestellt.

Die Tabelle III.2.1 "Bruttojahresentgelt" entfällt in diesem Tabellenband, da die Aufbereitung der Einkommensdaten bei der Bundesagentur für Arbeit umgestellt werden.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Insgesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

FR-LK.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	250.418	128.039	122.379	4,1	3,5	4,7	0,1	0,1	0,1
darunter 15-24 J.	28.942	14.067	14.875	9,4	7,4	11,5	0,0	0,0	-0,1
darunter 15-64 J.	162.658	81.855	80.803	1,2	1,3	1,0	-0,1	-0,1	-0,1
darunter 15 J. und älter	212.899	109.939	102.960	7,4	6,6	8,3	0,4	0,4	0,5
darunter AusländerInnen	17.770	8.929	8.841	3,9	6,3	1,6	0,5	0,3	0,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	250.418	128.039	122.379	4,1	3,5	4,7	0,1	0,1	0,1
deutsch	232.648	119.110	113.538	4,1	3,3	5,0	0,1	0,1	0,1
ausländisch	17.770	8.929	8.841	3,9	6,3	1,6	0,5	0,3	0,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	28.942	14.067	14.875	9,4	7,4	11,5	0,0	0,0	-0,1
deutsch	26.902	13.070	13.832	12,2	9,9	14,4	0,0	0,0	0,1
ausländisch	2.040	997	1.043	-17,2	-17,9	-16,6	-1,0	-0,5	-1,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	162.658	81.855	80.803	1,2	1,3	1,0	-0,1	-0,1	-0,1
deutsch	148.762	74.747	74.015	0,7	0,5	1,0	-0,2	-0,2	-0,1
ausländisch	13.896	7.108	6.788	5,8	10,3	1,4	0,7	0,6	0,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

FR-LK.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	66.409	30.295	36.114	3,9	7,2	1,3	1,6	1,2	2,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	59.871	27.864	32.007	5,7	8,1	3,8	1,4	1,1	1,7
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	6.522	2.422	4.100	-10,6	-2,5	-14,7	3,7	3,0	4,1
darunter TürkinInnen	868	239	629	-18,9	-14,6	-20,4	1,3	2,1	1,0
darunter ItalienerInnen	603	173	430	-9,5	3,6	-13,8	3,3	6,1	2,1
darunter JugoslawInnen ¹	299	84	215	-53,9	-59,2	-51,4	-20,3	-25,7	-17,9
darunter GriechInnen	64	16	48	8,5	-5,9	14,3	14,3	14,3	14,3
darunter KroatInnen	252	107	145	36,2	84,5	14,2	2,9	2,9	2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FR-LK.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	66.409	30.295	36.114	3,9	7,2	1,3	1,6	1,2	2,0
darunter 15 - 24 Jahre	8.310	3.495	4.815	-4,3	-12,9	3,1	-0,1	-0,4	0,1
darunter 25 - 34 Jahre	13.598	5.845	7.753	-21,9	-20,7	-22,7	2,1	-0,8	4,3
darunter 35 - 44 Jahre	16.849	7.571	9.278	-10,7	-9,2	-11,9	-3,5	-3,7	-3,4
darunter 45 - 54 Jahre	18.190	8.885	9.305	40,6	45,5	36,2	4,3	4,3	4,3
darunter 55 - 64 Jahre	9.032	4.350	4.682	57,7	86,1	38,1	8,1	8,9	7,4
darunter 65 Jahre und mehr	429	148	281	40,7	46,5	37,7	2,6	14,7	-2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	66.409	30.295	36.114	-	-	-	1,6	1,2	2,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	1.332	376	956	-	-	-	4,4	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	58	*	*	-	-	-	-1,7	-	-
darunter III Fertigungsberufe	20.345	3.221	17.124	-	-	-	1,0	-1,2	1,4
darunter IV Technische Berufe	3.876	602	3.274	-	-	-	5,8	6,5	5,7
darunter V Dienstleistungsberufe	40.355	25.884	14.471	-	-	-	1,5	1,3	1,7
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	441	209	232	-	-	-	3,3	3,0	3,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

FR-LK.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	59.871	27.864	32.007	-	-	-	1,4	1,1	1,7
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	1.050	312	738	-	-	-	2,1	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	43	*	*	-	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	17.421	2.586	14.835	-	-	-	1,1	-0,1	1,4
darunter IV Technische Berufe	3.672	558	3.114	-	-	-	6,1	6,7	6,0
darunter V Dienstleistungsberufe	37.281	24.202	13.079	-	-	-	1,1	1,0	1,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	402	203	199	-	-	-	2,0	5,7	-1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

FR-LK.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	6.522	2.422	4.100	-	-	-	3,7	3,0	4,1
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	282	64	218	-	-	-	13,7	42,2	7,4
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	15	0	15	-	-	-	-6,3	-	-6,3
darunter III Fertigungsberufe	2.919	634	2.285	-	-	-	0,3	-5,4	2,0
darunter IV Technische Berufe	203	44	159	-	-	-	1,0	4,8	0,0
darunter V Dienstleistungsberufe	3.064	1.674	1.390	-	-	-	6,3	5,7	7,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	39	6	33	-	-	-	18,2	-45,5	50,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

FR-LK.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	66.409	30.295	36.114	3,9	7,2	1,3	1,6	1,2	2,0
davon mit Angabe	56.183	25.015	31.168	-4,1	-1,9	-5,8	1,0	0,7	1,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	4.347	1.603	2.744	27,9	51,8	17,1	3,8	3,6	3,9
darunter mit Berufsausbildung	40.559	18.624	21.935	-0,4	3,2	-3,2	1,3	0,8	1,7
darunter ohne Berufsausbildung	11.277	4.788	6.489	-22,1	-25,3	-19,5	-0,8	-0,2	-1,2
davon ohne Angabe	10.226	5.280	4.946	91,1	91,4	90,7	5,1	3,7	6,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

FR-LK.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	59.871	27.864	32.007	-	-	-	1,4	1,1	1,7
davon mit Angabe	51.433	23.346	28.087	-	-	-	1,0	0,8	1,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	4.122	1.510	2.612	-	-	-	4,0	2,8	4,6
darunter mit Berufsausbildung	38.178	17.812	20.366	-	-	-	1,2	0,7	1,7
darunter ohne Berufsausbildung	9.133	4.024	5.109	-	-	-	-1,2	0,2	-2,3
davon ohne Angabe	8.438	4.518	3.920	-	-	-	4,0	2,6	5,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

FR-LK.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	6.522	2.422	4.100	-	-	-	3,7	3,0	4,1
davon mit Angabe	4.741	1.665	3.076	-	-	-	1,3	0,1	1,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	224	93	131	-	-	-	0,4	17,7	-
darunter mit Berufsausbildung	2.377	810	1.567	-	-	-	1,6	1,1	1,9
darunter ohne Berufsausbildung	2.140	762	1.378	-	-	-	1,0	-2,7	3,1
davon ohne Angabe	1.781	757	1.024	-	-	-	10,6	10,0	11,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

FR-LK.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	24.149	16.147	8.002	32,0	27,0	43,7	1,5	0,6	3,3
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	15.124	10.535	4.589	8,2	5,3	15,5	-0,9	-2,0	1,8
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	9.025	5.612	3.413	109,4	106,8	114,0	5,8	6,0	5,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	15.124	10.535	4.589	8,2	5,3	15,5	-0,9	-2,0	1,8
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	13.830	9.651	4.179	5,9	3,4	12,0	-1,0	-2,1	1,5
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.251	849	402	39,5	29,6	66,1	-0,6	-2,3	3,1
darunter TürkInnen	217	164	53	-11,4	-14,1	-1,9	-9,6	-9,9	-8,6
darunter ItalienerInnen	147	84	63	30,1	18,3	50,0	9,7	5,0	16,7
darunter JugoslawInnen ¹	80	50	30	12,7	2,0	36,4	-24,5	-29,6	-14,3
darunter GriechInnen	5	*	*	25,0	-	-	25,0	-	-
darunter KroatInnen	49	29	20	58,1	38,1	100,0	2,1	0,0	5,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FR-LK.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	15.124	10.535	4.589	8,2	5,3	15,5	-0,9	-2,0	1,8
darunter unter 15 J.	43	23	20	-69,3	-65,2	-73,0	-25,9	-14,8	-35,5
darunter 15-24 J.	2.982	1.756	1.226	-1,8	1,1	-5,8	1,2	2,6	-0,9
darunter 25-34 J.	1.607	1.198	409	-8,6	-17,7	35,0	-3,2	-4,1	-0,5
darunter 35-44 J.	2.718	2.366	352	-5,6	-8,4	18,1	-6,8	-8,3	4,5
darunter 45-54 J.	2.779	2.290	489	42,0	40,6	49,1	0,1	-0,6	3,2
darunter 55-64 J.	2.343	1.598	745	3,6	5,7	-0,7	2,8	1,9	4,8
darunter über 65 J.	2.652	1.304	1.348	36,4	27,3	46,5	1,2	-0,6	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	15.124	10.535	4.589	-	-	-	-0,9	-2,0	1,8
davon mit Angabe	6.973	4.745	2.228	-	-	-	-1,5	-4,1	4,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	271	156	115	-	-	-	5,4	0,6	12,7
darunter mit Berufsausbildung	4.279	3.023	1.256	-	-	-	-2,5	-4,8	3,7
darunter ohne Berufsausbildung	2.423	1.566	857	-	-	-	-0,5	-3,1	4,5
davon ohne Angabe	8.151	5.790	2.361	-	-	-	-0,4	-0,2	-0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	9.025	5.612	3.413	109,4	106,8	114,0	5,8	6,0	5,5
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	8.114	5.121	2.993	106,7	102,6	114,2	5,6	6,0	5,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	910	491	419	138,8	166,8	112,7	7,7	6,5	9,1
darunter TürkInnen	164	81	83	74,5	92,9	59,6	5,1	17,4	-4,6
darunter ItalienerInnen	111	55	56	141,3	161,9	124,0	-5,9	3,8	-13,8
darunter JugoslawInnen ¹	75	32	43	82,9	45,5	126,3	2,7	-22,0	34,4
darunter GriechInnen	6	*	*	100,0	-	-	-14,3	-	-
darunter KroatInnen	52	*	*	147,6	-	-	-13,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FR-LK.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	9.025	5.612	3.413	109,4	106,8	114,0	5,8	6,0	5,5
darunter 15-24 J.	958	542	416	69,6	71,5	67,1	5,2	8,0	1,7
darunter 25-34 J.	1.941	1.203	738	70,9	55,8	102,7	4,7	2,1	9,3
darunter 35-44 J.	2.564	1.643	921	96,8	96,3	97,6	1,9	3,3	-0,4
darunter 45-54 J.	2.516	1.648	868	196,7	202,9	185,5	10,9	11,2	10,3
darunter 55-64 J.	967	554	413	155,8	172,9	136,0	7,0	6,5	7,6
darunter über 65 J.	79	22	57	0,0	-47,6	54,1	6,8	-59,3	185,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	9.025	5.612	3.413	-	-	-	5,8	6,0	5,5
davon mit Angabe	4.242	2.652	1.590	-	-	-	4,5	4,8	4,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	201	119	82	-	-	-	14,2	15,5	12,3
darunter mit Berufsausbildung	3.092	1.983	1.109	-	-	-	4,6	5,3	3,5
darunter ohne Berufsausbildung	949	550	399	-	-	-	2,2	1,1	3,6
davon ohne Angabe	4.783	2.960	1.823	-	-	-	7,1	7,2	6,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

FR-LK.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	66.409	30.295	36.114	3,9	7,2	1,3	1,6	1,2	2,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	54.259	19.803	34.456	-2,1	-4,9	-0,4	1,1	-0,1	1,8
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	12.141	10.488	1.653	42,6	40,7	55,9	4,1	3,8	5,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

FR-LK.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	4,5	4,3	4,7	-	-	-	4,7	2,4	6,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,4	2,8	-	-	-	-16,1	-14,3	-20,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,6	5,0	6,1	-	-	-	14,3	4,2	24,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	6,0	5,6	6,3	-	-	-	25,0	12,0	37,0
darunter Ausländer	10,2	10,5	10,0	-	-	-	-3,8	-4,5	-2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

FR-LK.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,1	2,0	2,1	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,4	1,8	-	-	-	-23,8	-22,2	-25,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,0	2,8	3,2	-	-	-	20,0	12,0	28,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,4	3,8	-	-	-	28,6	21,4	35,7
darunter Ausländer	3,3	3,1	3,4	-	-	-	-8,3	-13,9	-5,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

FR-LK.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,4	2,2	2,5	-	-	-	9,1	0,0	8,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,9	1,0	-	-	-	-10,0	0,0	-9,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,3	2,9	-	-	-	8,3	4,5	16,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,2	2,5	-	-	-	20,0	0,0	31,6
darunter Ausländer	6,9	7,4	6,5	-	-	-	-1,4	0,0	-3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

FR-LK.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.141	2.470	2.671	-	-	-	-5,9	-5,1	-6,6
darunter SGB II	2.748	1.299	1.449	-	-	-	-2,6	-4,1	-1,3
darunter SGB III	2.393	1.171	1.222	-	-	-	-9,4	-6,2	-12,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	56	26	30	-	-	-	-15,2	-16,1	-14,3
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	1.322	675	648	-	-	-	3,3	-1,5	8,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	413	180	233	-	-	-	-19,3	-17,4	-20,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.672	764	908	-	-	-	4,8	0,9	8,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	987	457	530	-	-	-	14,0	9,3	18,3
darunter Alleinerziehende	509	470	39	-	-	-	-4,1	-4,7	2,6
darunter Behinderte	348	144	204	-	-	-	11,9	22,0	5,7
darunter Ausländer	742	353	389	-	-	-	-10,6	-	-12,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	42	14	28	-	-	-	-30,0	-39,1	-24,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	174	86	88	-	-	-	1,8	3,6	0,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	97	49	48	-	-	-	6,6	8,9	4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

FR-LK.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.393	1.171	1.222	-	-	-	-9,4	-6,2	-12,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	263	111	152	-	-	-	-24,9	-22,9	-26,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	889	418	471	-	-	-	8,4	4,2	12,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	596	276	320	-	-	-	19,0	17,4	20,3
darunter Alleinerziehende	95	84	11	-	-	-	-7,8	-4,5	-26,7
darunter Behinderte	174	75	100	-	-	-	8,1	7,1	9,9
darunter Ausländer	239	105	135	-	-	-	-15,8	-18,0	-13,5
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	17	6	11	-	-	-	-37,0	-25,0	-42,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	65	26	39	-	-	-	3,2	-10,3	14,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	43	17	26	-	-	-	16,2	0,0	30,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

FR-LK.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.748	1.299	1.449	-	-	-	-2,6	-4,1	-1,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	151	70	81	-	-	-	-7,9	-6,7	-
darunter 50 bis unter 65 Jahre	784	346	437	-	-	-	1,2	-2,8	4,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	391	181	210	-	-	-	7,1	-1,1	15,4
darunter Alleinerziehende	415	387	28	-	-	-	-2,8	-4,2	21,7
darunter Behinderte	174	69	105	-	-	-	16,8	43,8	4,0
darunter Ausländer	503	249	255	-	-	-	-8,0	-4,6	-10,8
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	25	9	17	-	-	-	-24,2	-40,0	-5,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	109	60	49	-	-	-	0,9	11,1	-9,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	55	32	22	-	-	-	1,9	14,3	-15,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

FR-LK.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.141	2.470	2.671	-	-	-	-5,9	-5,1	-6,6
darunter mit Angabe	5.098	2.447	2.651	-	-	-	-5,7	-4,9	-6,6
darunter mit akademischer Ausbildung	428	210	218	-	-	-	10,6	8,8	12,4
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.766	1.317	1.449	-	-	-	-3,8	-4,3	-3,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.905	921	984	-	-	-	-11,3	-8,2	-14,1
darunter keine Angabe	43	23	20	-	-	-	-20,4	-23,3	-16,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.393	1.171	1.222	-	-	-	-9,4	-6,2	-12,3
darunter mit Angabe	2.376	1.161	1.215	-	-	-	-9,5	-6,5	-12,2
darunter mit akademischer Ausbildung	282	149	133	-	-	-	10,6	15,5	5,6
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.543	751	792	-	-	-	-9,1	-	-9,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	552	261	291	-	-	-	-18,1	-9,4	-24,6
darunter keine Angabe	17	10	7	-	-	-	13,3	42,9	-12,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.748	1.299	1.449	-	-	-	-2,6	-4,1	-1,3
darunter mit Angabe	2.722	1.286	1.436	-	-	-	-2,2	-3,3	-1,1
darunter mit akademischer Ausbildung	146	61	85	-	-	-	10,6	-4,7	25,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.223	566	657	-	-	-	3,9	2,7	5,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.353	660	693	-	-	-	-8,1	-7,7	-8,6
darunter keine Angabe	26	13	13	-	-	-	-33,3	-43,5	-18,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	8.598	4.187	4.412	-	-	-	-2,0	-6,9	3,1
davon erwerbsfähig	6.165	2.926	3.239	-	-	-	-0,7	-10,7	10,4
davon nicht erwerbsfähig	2.433	1.261	1.172	-	-	-	-5,2	3,4	-13,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2008-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	3,8	4,0	3,6	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	6.165	3.239	2.926	-	-	-	-0,7	-1,2	-0,2
darunter Deutsche	4.875	2.569	2.305	-	-	-	-0,3	-1,5	1,0
darunter Ausländer	1.272	661	611	-	-	-	-1,9	0,6	-4,5
darunter Alleinerziehende	989	933	56	-	-	-	-2,5	-3,6	21,7
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	1.818	1.109	709	-	-	-	4,4	1,6	9,1
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	922	564	358	-	-	-	5,4	-0,4	15,9
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	728	471	257	-	-	-	1,5	2,2	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

FR-LK.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	2.997	1.281	1.716	-	-	-	-3,2	-4,7	-2,1
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	455	213	241	-	-	-	35,8	34,0	36,9
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	195	79	116	-	-	-	-6,7	-9,2	-4,9
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	171	58	113	-	-	-	-10,0	-26,6	1,8
darunter GZ Gründungszuschuss	435	166	269	-	-	-	17,9	13,7	20,6
darunter ESG Einstiegs geld	21	9	12	-	-	-	-16,0	-18,2	-14,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	20	9	12	-	-	-	-20,0	-18,2	-14,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	295	118	177	-	-	-	-11,9	-6,3	-15,3
darunter E Freie Förderung	26	11	15	-	-	-	-21,2	0,0	-31,8
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	35	10	25	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	137	120	17	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

FR-LK.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	959	469	491	-	-	-	-10,9	-6,4	-14,6
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	255	125	130	-	-	-	40,9	42,0	39,8
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	41	21	20	-	-	-	28,1	50,0	11,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	76	24	52	-	-	-	5,6	-14,3	18,2
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	21	9	12	-	-	-	-16,0	-18,2	-14,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	20	9	12	-	-	-	-20,0	-18,2	-14,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	295	118	177	-	-	-	-11,9	-6,3	-15,3
darunter E Freie Förderung	15	7	7	-	-	-	114,3	133,3	75,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	35	10	25	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	137	120	17	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

FR-LK.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.472	629	837	2,4	4,0	0,5	11,2	3,6	16,7
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	217	117	100	44,7	72,1	22,0	17,9	20,6	14,9
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	758	344	414	9,9	8,9	10,7	11,8	4,6	18,6
darunter mit Hauptschulabschluss	491	168	323	-5,9	-13,8	-1,2	9,6	-4,0	18,3
darunter ohne Hauptschulabschluss	6	*	*	-92,1	-	-	-57,1	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

FR-LK.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.519	661	858	-	-	-	6,9	2,6	10,4
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	1.354	580	774	-	-	-	6,3	0,7	10,9
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	165	81	84	-	-	-	13,0	20,9	6,3
darunter TürkInnen	75	44	31	-	-	-	29,3	46,7	10,7
darunter ItalienerInnen	20	6	14	-	-	-	11,1	-25,0	40,0
darunter JugoslawInnen ¹	18	8	10	-	-	-	5,9	14,3	0,0
darunter GriechInnen	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FR-LK.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/00-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.519	661	858	-	-	-	6,9	2,6	10,4
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	807	360	447	-	-	-	15,0	13,2	16,4
darunter in Fördermaßnahmen	54	25	29	-	-	-	-8,5	8,7	-19,4
darunter in Schule, Studium, Praktikum	400	166	234	-	-	-	2,0	-7,3	9,9
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	37	13	24	-	-	-	-9,8	-27,8	4,3
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	221	97	124	-	-	-	-2,6	-8,5	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

FR-LK.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.163	1.678	2.485	10,8	-1,4	20,9	-2,1	0,9	-4,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	3.927	1.578	2.349	9,0	-2,8	18,7	-2,8	-0,5	-4,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	235	99	136	54,6	30,3	78,9	13,0	28,6	3,8
darunter TürkInnen	57	24	33	29,5	26,3	32,0	7,5	26,3	-2,9
darunter ItalienerInnen	32	9	23	190,9	200,0	187,5	-11,1	12,5	-17,9
darunter JugoslawInnen ¹	25	6	19	92,3	-33,3	375,0	4,2	-33,3	26,7
darunter GriechInnen	3	*	*	-	-	-	-25,0	-	-
darunter KroatInnen	6	*	*	-45,5	-	-	-14,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FR-LK.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.163	1.678	2.485	-	-	-	-2,1	0,9	-4,0
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	1.084	365	719	-	-	-	-8,1	-10,5	-6,7
darunter 19 bis 24 J.	2.670	1.156	1.514	-	-	-	-1,7	2,1	-4,5
darunter 25 - 34 J.	359	125	234	-	-	-	12,2	20,2	8,3
darunter über 35 J.	50	32	18	-	-	-	42,9	68,4	12,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1,7	1,3	2,0	-	-	-	-24,4	-37,6	-15,4
darunter 15 bis 18 J.	12,1	8,6	15,4	-	-	-	14,6	4,3	19,8
darunter 19 - 24 J.	13,3	11,3	15,5	-	-	-	-39,4	-50,2	-27,8
darunter 25 - 34 J.	1,4	1,0	1,8	-	-	-	-19,0	-35,3	-1,4
darunter über 35 J.	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

FR-LK.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.163	1.678	2.485	-	-	-	-2,1	0,9	-4,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.867	1.171	696	-	-	-	0,2	0,3	0,0
darunter Gesundheitswesen	307	265	42	-	-	-	10,4	9,5	16,7
darunter Beherbergung	411	234	177	-	-	-	-3,5	-1,3	-6,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	331	200	131	-	-	-	4,1	3,1	5,6
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	162	100	62	-	-	-	1,3	-1,0	5,1
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	111	78	33	-	-	-	2,8	2,6	3,1
darunter Gastronomie	146	74	72	-	-	-	-5,8	-7,5	-4,0
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	70	63	7	-	-	-	6,1	12,5	-30,0
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	78	61	17	-	-	-	-16,1	-20,8	6,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	181	50	131	-	-	-	-0,5	-10,7	4,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	70	46	24	-	-	-	4,5	7,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

FR-LK.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	4.163	1.678	2.485	-	-	-	-2,1	0,9	-4,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.341	730	1.611	-	-	-	-3,0	-0,4	-4,2
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	493	26	467	-	-	-	0,8	13,0	0,2
darunter Beherbergung	411	234	177	-	-	-	-3,5	-1,3	-6,3
darunter Maschinenbau	210	36	174	-	-	-	-4,5	-5,3	-4,4
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	165	19	146	-	-	-	-14,5	-17,4	-14,1
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	160	25	135	-	-	-	-19,6	-3,8	-22,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	331	200	131	-	-	-	4,1	3,1	5,6
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	181	50	131	-	-	-	-0,5	-10,7	4,0
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	141	37	104	-	-	-	0,7	15,6	-3,7
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	103	29	74	-	-	-	12,0	20,8	8,8
darunter Gastronomie	146	74	72	-	-	-	-5,8	-7,5	-4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

FR-LK.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	66.409	30.295	36.114	-	-	-	1,6	1,2	2,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	28.270	18.669	9.601	-	-	-	-3,4	1,3	-11,4
darunter Gesundheitswesen	6.441	5.071	1.370	-	-	-	1,1	0,3	4,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.509	3.309	1.200	-	-	-	1,1	0,2	3,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.661	1.632	1.029	-	-	-	3,1	4,0	1,8
darunter Beherbergung	2.644	1.630	1.014	-	-	-	1,8	1,2	2,7
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.660	1.273	387	-	-	-	4,7	5,0	3,8
darunter Gastronomie	2.150	1.261	889	-	-	-	1,5	1,7	1,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.821	1.256	2.565	-	-	-	-0,6	-3,4	0,8
darunter Erziehung und Unterricht	1.441	1.172	269	-	-	-	1,6	2,2	-0,7
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1.805	1.091	714	-	-	-	4,3	4,8	3,6
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	1.138	974	164	-	-	-	1,4	1,7	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

FR-LK.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	66.409	30.295	36.114	-	-	-	1,6	1,2	2,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	31.612	13.184	18.428	-	-	-	2,1	0,5	3,3
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	4.112	613	3.499	-	-	-	5,1	6,6	4,9
darunter Maschinenbau	3.494	778	2.716	-	-	-	0,1	1,4	-0,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.821	1.256	2.565	-	-	-	-0,6	-3,4	0,8
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	1.976	317	1.659	-	-	-	1,5	-3,6	2,6
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	2.605	973	1.632	-	-	-	1,4	1,6	1,4
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1.656	257	1.399	-	-	-	10,2	2,0	11,8
darunter Gesundheitswesen	6.441	5.071	1.370	-	-	-	1,1	0,3	4,0
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	1.573	333	1.240	-	-	-	11,1	18,9	9,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.509	3.309	1.200	-	-	-	1,1	0,2	3,8
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1.425	277	1.148	-	-	-	0,8	-0,7	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

FR-LK.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	15.124	10.535	4.589	-	-	-	-0,9	-2,0	1,8
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	245	153	92	-	-	-	-6,5	-13,6	8,2
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	17	4	13	-	-	-	6,3	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.784	1.134	650	-	-	-	-2,8	-6,3	3,8
darunter D Energieversorgung	32	17	15	-	-	-	3,2	-10,5	25,0
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	33	13	20	-	-	-	-10,8	-23,5	0,0
darunter F Baugewerbe	663	324	339	-	-	-	0,5	-2,1	3,0
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	2.759	1.950	809	-	-	-	-2,9	-4,3	0,5
darunter H Verkehr und Lagerei	720	273	447	-	-	-	-10,2	-10,2	-10,2
darunter I Gastgewerbe	2.565	2.005	560	-	-	-	7,2	5,9	12,2
darunter J Information und Kommunikation	250	162	88	-	-	-	-2,7	0,0	-7,4
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	136	107	29	-	-	-	-4,9	-5,3	-3,3
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	388	190	198	-	-	-	-1,5	-2,6	-0,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	560	428	132	-	-	-	2,9	0,7	10,9
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.026	719	307	-	-	-	-11,2	-12,8	-7,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	585	348	237	-	-	-	4,3	1,2	9,2
darunter P Erziehung und Unterricht	223	168	55	-	-	-	-0,4	-3,4	10,0
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.602	1.334	268	-	-	-	-4,0	-4,6	-1,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	356	216	140	-	-	-	19,9	24,9	12,9
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	630	471	159	-	-	-	0,2	-1,3	4,6
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	543	513	30	-	-	-	8,8	10,3	-11,8
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

FR-LK.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	9.025	5.612	3.413	-	-	-	5,8	6,0	5,5
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	118	63	55	-	-	-	14,6	21,2	7,8
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	*	*	-	-	-	-16,7	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	868	472	396	-	-	-	-0,2	-2,1	2,1
darunter D Energieversorgung	16	11	5	-	-	-	6,7	10,0	0,0
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	24	9	15	-	-	-	4,3	80,0	-16,7
darunter F Baugewerbe	465	198	267	-	-	-	10,7	1,5	18,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.227	782	445	-	-	-	-0,4	-0,4	-0,4
darunter H Verkehr und Lagerei	635	224	411	-	-	-	3,3	7,2	1,2
darunter I Gastgewerbe	1.482	1.063	419	-	-	-	11,2	9,0	17,0
darunter J Information und Kommunikation	116	69	47	-	-	-	-7,9	-20,7	20,5
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	102	80	22	-	-	-	30,8	35,6	15,8
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	395	172	223	-	-	-	-1,5	3,0	-4,7
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	385	260	125	-	-	-	8,8	2,4	25,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.024	644	380	-	-	-	6,3	13,6	-4,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	225	149	76	-	-	-	13,6	17,3	7,0
darunter P Erziehung und Unterricht	166	111	55	-	-	-	15,3	14,4	17,0
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	992	807	185	-	-	-	8,1	7,3	11,4
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	256	130	126	-	-	-	4,9	-7,1	21,2
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	290	165	125	-	-	-	4,7	5,1	4,2
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	230	200	30	-	-	-	13,9	20,5	-16,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

FR-LK.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.519	661	858	-	-	-	6,9	2,6	10,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	831	562	269	-	-	-	4,5	2,7	8,5
darunter Warenkaufleute	273	149	124	-	-	-	19,7	20,2	19,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	200	148	52	-	-	-	-1,0	5,7	-16,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	105	105	0	-	-	-	-3,7	0,0	-100,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	42	31	11	-	-	-	-2,3	0,0	-8,3
darunter GästebetreuerInnen	34	28	6	-	-	-	-19,0	-15,2	-33,3
darunter KörperpflegerInnen	26	26	0	-	-	-	-44,7	-38,1	-100,0
darunter Technische Sonderfachkräfte	50	21	29	-	-	-	8,7	-22,2	52,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	40	20	20	-	-	-	29,0	100,0	-4,8
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	26	20	6	-	-	-	-13,3	-9,1	-25,0
darunter GartenbauerInnen	35	14	21	-	-	-	25,0	27,3	23,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FR-LK.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.519	661	858	-	-	-	6,9	2,6	10,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	818	350	468	-	-	-	14,2	8,4	19,1
darunter Warenkaufleute	273	149	124	-	-	-	19,7	20,2	19,2
darunter MechanikerInnen	116	6	110	-	-	-	27,5	-	-
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	200	148	52	-	-	-	-1,0	5,7	-16,1
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	38	5	33	-	-	-	15,2	-	-
darunter SpeisenbereiterInnen	37	7	30	-	-	-	5,7	-12,5	11,1
darunter Technische Sonderfachkräfte	50	21	29	-	-	-	8,7	-22,2	52,6
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	25	0	25	-	-	-	47,1	-	47,1
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	23	0	23	-	-	-	4,5	-	4,5
darunter GartenbauerInnen	35	14	21	-	-	-	25,0	27,3	23,5
darunter BauausstatterInnen	21	0	21	-	-	-	61,5	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FR-LK.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.163	1.678	2.485	10,8	-1,4	20,9	-2,1	0,9	-4,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.172	1.399	773	7,4	-1,5	28,4	-1,5	-0,6	-3,1
darunter Warenkaufleute	425	288	137	40,7	36,5	50,5	0,5	2,5	-3,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	391	255	136	9,8	5,8	18,3	-3,5	-3,8	-2,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	275	249	26	-11,0	-12,6	8,3	10,9	9,7	23,8
darunter GästebetreuerInnen	319	242	77	-22,8	-30,3	16,7	-5,3	-3,2	-11,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	217	92	125	471,1	300,0	733,3	0,0	-7,1	5,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	112	80	32	-0,9	-15,8	77,8	4,7	2,6	10,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	98	56	42	8,9	24,4	-6,7	6,5	14,3	-2,3
darunter KörperpflegerInnen	54	50	4	-20,6	-21,9	0,0	-22,9	-23,1	-20,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	78	48	30	110,8	108,7	114,3	-6,0	4,3	-18,9
darunter SpeisenbereiterInnen	203	39	164	-17,1	-32,8	-12,3	-9,4	-18,8	-6,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

FR-LK.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.163	1.678	2.485	10,8	-1,4	20,9	-2,1	0,9	-4,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.303	948	1.355	7,3	8,8	6,5	-3,2	-1,4	-4,4
darunter ElektrikerInnen	247	9	238	38,8	-	35,2	0,4	80,0	-1,2
darunter MechanikerInnen	221	8	213	-13,3	60,0	-14,8	-3,5	166,7	-5,8
darunter SpeisensbereiterInnen	203	39	164	-17,1	-32,8	-12,3	-9,4	-18,8	-6,8
darunter Warenkaufleute	425	288	137	40,7	36,5	50,5	0,5	2,5	-3,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	391	255	136	9,8	5,8	18,3	-3,5	-3,8	-2,9
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	217	92	125	471,1	300,0	733,3	0,0	-7,1	5,9
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	109	0	109	47,3	-	49,3	10,1	-	10,1
darunter MalerInnen, verw. Berufe	86	8	78	22,9	100,0	18,2	-10,4	-20,0	-9,3
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	85	7	78	-26,7	16,7	-29,1	-2,3	16,7	-3,7
darunter GästebetreuerInnen	319	242	77	-22,8	-30,3	16,7	-5,3	-3,2	-11,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

FR-LK.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	66.409	30.295	36.114	3,9	7,2	1,3	1,6	1,2	2,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	31.815	23.329	8.486	7,4	7,5	7,0	1,0	1,2	0,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	8.384	6.410	1.974	6,6	5,5	10,3	0,1	0,3	-0,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	4.748	4.100	648	10,1	10,5	7,1	2,1	1,7	4,7
darunter Warenkaufleute	6.014	3.899	2.115	24,5	18,6	37,0	2,7	2,3	3,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	3.056	2.639	417	23,2	22,1	30,3	3,3	3,2	4,0
darunter GästebetreuerInnen	2.281	1.759	522	-3,8	-5,1	0,8	0,4	1,6	-3,3
darunter Reinigungsberufe	1.781	1.401	380	-2,0	4,2	-19,7	1,4	2,1	-1,0
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	1.124	1.063	61	2,9	1,6	32,6	2,7	1,0	45,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	1.349	759	590	-1,2	5,0	-8,2	0,6	1,2	-0,2
darunter SpeisenbereiterInnen	1.886	705	1.181	5,2	-3,7	11,4	-0,1	-3,3	1,9
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	1.192	594	598	9,8	6,8	12,8	-	-4,2	-13,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

FR-LK.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	66.409	30.295	36.114	3,9	7,2	1,3	1,6	1,2	2,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	29.114	12.034	17.080	9,4	6,9	11,1	2,0	1,1	2,6
darunter Landverkehr	2.739	106	2.633	26,9	58,2	25,9	7,0	10,4	6,9
darunter Warenkaufleute	6.014	3.899	2.115	24,5	18,6	37,0	2,7	2,3	3,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	8.384	6.410	1.974	6,6	5,5	10,3	0,1	0,3	-0,6
darunter MechanikerInnen	1.961	124	1.837	3,2	36,3	1,5	-2,1	7,8	-2,7
darunter TechnikerInnen	1.794	105	1.689	-4,6	-37,9	-1,3	3,0	-4,5	3,5
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	1.865	314	1.551	11,6	25,1	9,2	0,5	-0,3	0,7
darunter ElektrikerInnen	1.677	138	1.539	1,1	1,5	1,1	2,4	-0,7	2,7
darunter SchlosserInnen	1.438	75	1.363	1,0	59,6	-1,0	0,0	-8,5	0,5
darunter IngenieurInnen	1.356	158	1.198	34,5	198,1	25,4	13,9	38,6	11,2
darunter SpeisensbereiterInnen	1.886	705	1.181	5,2	-3,7	11,4	-0,1	-3,3	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

FR-LK.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	66.409	30.295	36.114	3,9	7,2	1,3	1,6	1,2	2,0
darunter 1-9 Beschäftigte	16.170	8.904	7.266	-2,0	19,2	-19,6	1,2	1,1	1,4
darunter 10-19 Beschäftigte	8.061	3.695	4.366	3,9	11,9	-2,1	1,9	1,3	2,5
darunter 20-49 Beschäftigte	11.351	4.763	6.588	7,3	22,1	-1,3	1,3	0,6	1,8
darunter 50-99 Beschäftigte	8.787	4.103	4.684	5,4	11,2	0,8	2,5	2,6	2,4
darunter 100-249 Beschäftigte	11.865	5.195	6.670	19,3	23,7	16,1	0,3	-1,4	1,6
darunter 250-499 Beschäftigte	5.704	2.084	3.620	-23,8	-32,4	-17,8	-4,9	0,1	-7,7
darunter 500 und mehr Beschäftigte	4.471	1.551	2.920	34,3	45,5	29,0	16,1	12,0	18,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

FR-LK.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	51,1	48,9	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,6	51,4	11,6	11,0	12,2
darunter 15-64 J.	100,0	50,3	49,7	65,0	63,9	66,0
darunter 15 J. und älter	100,0	51,6	48,4	85,0	85,9	84,1
darunter AusländerInnen	100,0	50,2	49,8	7,1	7,0	7,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	51,1	48,9	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,2	48,8	92,9	93,0	92,8
ausländisch	100,0	50,2	49,8	7,1	7,0	7,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,6	51,4	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,6	51,4	93,0	92,9	93,0
ausländisch	100,0	48,9	51,1	7,0	7,1	7,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,3	49,7	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,2	49,8	91,5	91,3	91,6
ausländisch	100,0	51,2	48,8	8,5	8,7	8,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

FR-LK.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	46,5	53,5	90,2	92,0	88,6
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	37,1	62,9	9,8	8,0	11,4
darunter TürkinInnen	100,0	27,5	72,5	1,3	0,8	1,7
darunter ItalienerInnen	100,0	28,7	71,3	0,9	0,6	1,2
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	28,1	71,9	0,5	0,3	0,6
darunter GriechInnen	100,0	25,0	75,0	0,1	0,1	0,1
darunter KroatInnen	100,0	42,5	57,5	0,4	0,4	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FR-LK.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	42,1	57,9	12,5	11,5	13,3
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	43,0	57,0	20,5	19,3	21,5
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	44,9	55,1	25,4	25,0	25,7
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	48,8	51,2	27,4	29,3	25,8
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	48,2	51,8	13,6	14,4	13,0
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	34,5	65,5	0,6	0,5	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	28,2	71,8	2,0	1,2	2,6
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,1	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	15,8	84,2	30,6	10,6	47,4
darunter IV Technische Berufe	100,0	15,5	84,5	5,8	2,0	9,1
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	64,1	35,9	60,8	85,4	40,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	47,4	52,6	0,7	0,7	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

FR-LK.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	29,7	70,3	1,8	1,1	2,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,1	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	14,8	85,2	29,1	9,3	46,3
darunter IV Technische Berufe	100,0	15,2	84,8	6,1	2,0	9,7
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	64,9	35,1	62,3	86,9	40,9
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	50,5	49,5	0,7	0,7	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

FR-LK.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,1	62,9	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	22,7	77,3	4,3	2,6	5,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,2	0,0	0,4
darunter III Fertigungsberufe	100,0	21,7	78,3	44,8	26,2	55,7
darunter IV Technische Berufe	100,0	21,7	78,3	3,1	1,8	3,9
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	54,6	45,4	47,0	69,1	33,9
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	15,4	84,6	0,6	0,2	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

FR-LK.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	44,5	55,5	84,6	82,6	86,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	36,9	63,1	7,7	6,4	8,8
darunter mit Berufsausbildung	100,0	45,9	54,1	72,2	74,5	70,4
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	42,5	57,5	20,1	19,1	20,8
davon ohne Angabe	100,0	51,6	48,4	15,4	17,4	13,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

FR-LK.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	45,4	54,6	85,9	83,8	87,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	36,6	63,4	8,0	6,5	9,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	46,7	53,3	74,2	76,3	72,5
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	44,1	55,9	17,8	17,2	18,2
davon ohne Angabe	100,0	53,5	46,5	14,1	16,2	12,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

FR-LK.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	37,1	62,9	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	35,1	64,9	72,7	68,7	75,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	41,5	58,5	4,7	5,6	4,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	34,1	65,9	50,1	48,6	50,9
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	35,6	64,4	45,1	45,8	44,8
davon ohne Angabe	100,0	42,5	57,5	27,3	31,3	25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

FR-LK.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	66,9	33,1	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	69,7	30,3	62,6	65,2	57,3
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	62,2	37,8	37,4	34,8	42,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	69,7	30,3	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	69,8	30,2	91,4	91,6	91,1
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	67,9	32,1	8,3	8,1	8,8
darunter TürkInnen	100,0	75,6	24,4	17,3	19,3	13,2
darunter ItalienerInnen	100,0	57,1	42,9	11,8	9,9	15,7
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	62,5	37,5	6,4	5,9	7,5
darunter GriechInnen	100,0	-	-	0,4	-	-
darunter KroatInnen	100,0	59,2	40,8	3,9	3,4	5,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FR-LK.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	69,7	30,3	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	53,5	46,5	0,3	0,2	0,4
darunter 15-24 J.	100,0	58,9	41,1	19,7	16,7	26,7
darunter 25-34 J.	100,0	74,5	25,5	10,6	11,4	8,9
darunter 35-44 J.	100,0	87,0	13,0	18,0	22,5	7,7
darunter 45-54 J.	100,0	82,4	17,6	18,4	21,7	10,7
darunter 55-64 J.	100,0	68,2	31,8	15,5	15,2	16,2
darunter über 65 J.	100,0	49,2	50,8	17,5	12,4	29,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	69,7	30,3	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	68,0	32,0	46,1	45,0	48,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	57,6	42,4	3,9	3,3	5,2
darunter mit Berufsausbildung	100,0	70,6	29,4	61,4	63,7	56,4
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	64,6	35,4	34,7	33,0	38,5
davon ohne Angabe	100,0	71,0	29,0	53,9	55,0	51,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	62,2	37,8	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	63,1	36,9	89,9	91,3	87,7
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	54,0	46,0	10,1	8,7	12,3
darunter TürkInnen	100,0	49,4	50,6	18,0	16,5	19,8
darunter ItalienerInnen	100,0	49,5	50,5	12,2	11,2	13,4
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	42,7	57,3	8,2	6,5	10,3
darunter GriechInnen	100,0	-	-	0,7	-	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	5,7	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FR-LK.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	62,2	37,8	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	56,6	43,4	10,6	9,7	12,2
darunter 25-34 J.	100,0	62,0	38,0	21,5	21,4	21,6
darunter 35-44 J.	100,0	64,1	35,9	28,4	29,3	27,0
darunter 45-54 J.	100,0	65,5	34,5	27,9	29,4	25,4
darunter 55-64 J.	100,0	57,3	42,7	10,7	9,9	12,1
darunter über 65 J.	100,0	27,8	72,2	0,9	0,4	1,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	62,2	37,8	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	62,5	37,5	47,0	47,3	46,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	59,2	40,8	4,7	4,5	5,2
darunter mit Berufsausbildung	100,0	64,1	35,9	72,9	74,8	69,7
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	58,0	42,0	22,4	20,7	25,1
davon ohne Angabe	100,0	61,9	38,1	53,0	52,7	53,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

FR-LK.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	36,5	63,5	81,7	65,4	95,4
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	86,4	13,6	18,3	34,6	4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

FR-LK.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,0	52,0	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	47,3	52,7	53,5	52,6	54,2
darunter SGB III	100,0	48,9	51,1	46,5	47,4	45,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	46,4	53,6	1,1	1,1	1,1
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	51,1	49,0	25,7	27,3	24,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	43,6	56,4	8,0	7,3	8,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,7	54,3	32,5	30,9	34,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,3	53,7	19,2	18,5	19,8
darunter Alleinerziehende	100,0	92,3	7,7	9,9	19,0	1,5
darunter Behinderte	100,0	41,4	58,6	6,8	5,8	7,6
darunter Ausländer	100,0	47,6	52,4	14,4	14,3	14,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	33,3	66,7	5,7	4,0	7,2
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	49,4	50,6	23,5	24,4	22,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	50,5	49,5	13,1	13,9	12,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

FR-LK.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,9	51,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,2	57,8	11,0	9,5	12,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,0	53,0	37,2	35,7	38,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,3	53,7	24,9	23,6	26,2
darunter Alleinerziehende	100,0	88,4	11,6	4,0	7,2	0,9
darunter Behinderte	100,0	43,1	57,5	7,3	6,4	8,2
darunter Ausländer	100,0	43,9	56,5	10,0	9,0	11,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	35,3	64,7	7,1	5,7	8,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	40,0	60,0	27,2	24,8	28,9
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	39,5	60,5	18,0	16,2	19,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

FR-LK.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	46,4	53,6	5,5	5,4	5,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,1	55,7	28,5	26,6	30,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,3	53,7	14,2	13,9	14,5
darunter Alleinerziehende	100,0	93,3	6,7	15,1	29,8	1,9
darunter Behinderte	100,0	39,7	60,3	6,3	5,3	7,2
darunter Ausländer	100,0	49,5	50,7	18,3	19,2	17,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	36,0	68,0	5,0	3,6	6,7
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	55,0	45,0	21,7	24,1	19,2
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	58,2	40,0	10,9	12,9	8,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

FR-LK.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,0	52,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,0	52,0	99,2	99,1	99,3
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	49,1	50,9	8,4	8,6	8,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	47,6	52,4	54,3	53,8	54,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	48,3	51,7	37,4	37,6	37,1
darunter keine Angabe	100,0	53,5	46,5	0,8	0,9	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,9	51,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,9	51,1	99,3	99,1	99,4
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	52,8	47,2	11,9	12,8	10,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	48,7	51,3	64,9	64,7	65,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	47,3	52,7	23,2	22,5	24,0
darunter keine Angabe	100,0	58,8	41,2	0,7	0,9	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	47,2	52,8	99,1	99,0	99,1
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	41,8	58,2	5,4	4,7	5,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	46,3	53,7	44,9	44,0	45,8
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	48,8	51,2	49,7	51,3	48,3
darunter keine Angabe	100,0	50,0	50,0	0,9	1,0	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,7	51,3	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	47,5	52,5	71,7	69,9	73,4
davon nicht erwerbsfähig	100,0	51,8	48,2	28,3	30,1	26,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	52,5	47,5	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	52,7	47,3	79,1	79,3	78,8
darunter Ausländer	100,0	52,0	48,0	20,6	20,4	20,9
darunter Alleinerziehende	100,0	94,3	5,7	16,0	28,8	1,9
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	61,0	39,0	29,5	34,2	24,2
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	61,2	38,8	50,7	50,9	50,5
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	64,7	35,3	40,0	42,5	36,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

FR-LK.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	42,7	57,3	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	46,8	53,0	15,2	16,6	14,0
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	40,5	59,5	6,5	6,2	6,8
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	33,9	66,1	5,7	4,5	6,6
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	38,2	61,8	14,5	13,0	15,7
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	42,9	57,1	0,7	0,7	0,7
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	45,0	60,0	0,7	0,7	0,7
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	40,0	60,0	9,8	9,2	10,3
darunter E Freie Förderung	100,0	42,3	57,7	0,9	0,9	0,9
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	28,6	71,4	1,2	0,8	1,5
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	87,6	12,4	4,6	9,4	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

FR-LK.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	48,9	51,2	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	49,0	51,0	26,6	26,7	26,5
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	51,2	48,8	4,3	4,5	4,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	31,6	68,4	7,9	5,1	10,6
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	42,9	57,1	2,2	1,9	2,4
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	45,0	60,0	2,1	1,9	2,4
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	40,0	60,0	30,8	25,2	36,0
darunter E Freie Förderung	100,0	46,7	46,7	1,6	1,5	1,4
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	28,6	71,4	3,6	2,1	5,1
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	100,0	87,6	12,4	14,3	25,6	3,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

FR-LK.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	42,7	56,9	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	53,9	46,1	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	45,4	54,6	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	34,2	65,8	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

FR-LK.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	43,5	56,5	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	42,8	57,2	89,1	87,7	90,2
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	49,1	50,9	10,9	12,3	9,8
darunter TürkInnen	100,0	58,7	41,3	45,5	54,3	36,9
darunter ItalienerInnen	100,0	30,0	70,0	12,1	7,4	16,7
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	44,4	55,6	10,9	9,9	11,9
darunter GriechInnen	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FR-LK.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	43,5	56,5	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	44,6	55,4	53,1	54,5	52,1
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	46,3	53,7	3,6	3,8	3,4
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	41,5	58,5	26,3	25,1	27,3
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	35,1	64,9	2,4	2,0	2,8
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	43,9	56,1	14,5	14,7	14,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

FR-LK.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	40,3	59,7	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	40,2	59,8	94,3	94,0	94,5
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	42,1	57,9	5,6	5,9	5,5
darunter TürkInnen	100,0	42,1	57,9	24,3	24,2	24,3
darunter ItalienerInnen	100,0	28,1	71,9	13,6	9,1	16,9
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	24,0	76,0	10,6	6,1	14,0
darunter GriechInnen	100,0	-	-	1,3	-	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	2,6	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FR-LK.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	40,3	59,7	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	33,7	66,3	26,0	21,8	28,9
darunter 19 bis 24 J.	100,0	43,3	56,7	64,1	68,9	60,9
darunter 25 - 34 J.	100,0	34,8	65,2	8,6	7,4	9,4
darunter über 35 J.	100,0	64,0	36,0	1,2	1,9	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

FR-LK.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	40,3	59,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	62,7	37,3	44,8	69,8	28,0
darunter Gesundheitswesen	100,0	86,3	13,7	7,4	15,8	1,7
darunter Beherbergung	100,0	56,9	43,1	9,9	13,9	7,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	60,4	39,6	8,0	11,9	5,3
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	61,7	38,3	3,9	6,0	2,5
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	70,3	29,7	2,7	4,6	1,3
darunter Gastronomie	100,0	50,7	49,3	3,5	4,4	2,9
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	90,0	10,0	1,7	3,8	0,3
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	78,2	21,8	1,9	3,6	0,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	27,6	72,4	4,3	3,0	5,3
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	65,7	34,3	1,7	2,7	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

FR-LK.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	40,3	59,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	31,2	68,8	56,2	43,5	64,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstige	100,0	5,3	94,7	11,8	1,5	18,8
darunter Beherbergung	100,0	56,9	43,1	9,9	13,9	7,1
darunter Maschinenbau	100,0	17,1	82,9	5,0	2,1	7,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	11,5	88,5	4,0	1,1	5,9
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	15,6	84,4	3,8	1,5	5,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	60,4	39,6	8,0	11,9	5,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	27,6	72,4	4,3	3,0	5,3
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	26,2	73,8	3,4	2,2	4,2
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	28,2	71,8	2,5	1,7	3,0
darunter Gastronomie	100,0	50,7	49,3	3,5	4,4	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

FR-LK.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	66,0	34,0	42,6	61,6	26,6
darunter Gesundheitswesen	100,0	78,7	21,3	9,7	16,7	3,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	73,4	26,6	6,8	10,9	3,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	61,3	38,7	4,0	5,4	2,8
darunter Beherbergung	100,0	61,6	38,4	4,0	5,4	2,8
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	76,7	23,3	2,5	4,2	1,1
darunter Gastronomie	100,0	58,7	41,3	3,2	4,2	2,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	32,9	67,1	5,8	4,1	7,1
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	81,3	18,7	2,2	3,9	0,7
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	60,4	39,6	2,7	3,6	2,0
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	100,0	85,6	14,4	1,7	3,2	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

FR-LK.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	41,7	58,3	47,6	43,5	51,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	14,9	85,1	6,2	2,0	9,7
darunter Maschinenbau	100,0	22,3	77,7	5,3	2,6	7,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	32,9	67,1	5,8	4,1	7,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	16,0	84,0	3,0	1,0	4,6
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	37,4	62,6	3,9	3,2	4,5
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	15,5	84,5	2,5	0,8	3,9
darunter Gesundheitswesen	100,0	78,7	21,3	9,7	16,7	3,8
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	21,2	78,8	2,4	1,1	3,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	73,4	26,6	6,8	10,9	3,3
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	19,4	80,6	2,1	0,9	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

FR-LK.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	69,7	30,3	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	62,4	37,6	1,6	1,5	2,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	23,5	76,5	0,1	0,0	0,3
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	63,6	36,4	11,8	10,8	14,2
darunter D Energieversorgung	100,0	53,1	46,9	0,2	0,2	0,3
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	39,4	60,6	0,2	0,1	0,4
darunter F Baugewerbe	100,0	48,9	51,1	4,4	3,1	7,4
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	70,7	29,3	18,2	18,5	17,6
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	37,9	62,1	4,8	2,6	9,7
darunter I Gastgewerbe	100,0	78,2	21,8	17,0	19,0	12,2
darunter J Information und Kommunikation	100,0	64,8	35,2	1,7	1,5	1,9
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	78,7	21,3	0,9	1,0	0,6
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	49,0	51,0	2,6	1,8	4,3
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	76,4	23,6	3,7	4,1	2,9
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	70,1	29,9	6,8	6,8	6,7
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	59,5	40,5	3,9	3,3	5,2
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	75,3	24,7	1,5	1,6	1,2
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	83,3	16,7	10,6	12,7	5,8
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	60,7	39,3	2,4	2,1	3,1
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	74,8	25,2	4,2	4,5	3,5
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	94,5	5,5	3,6	4,9	0,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

FR-LK.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	62,2	37,8	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	53,4	46,6	1,3	1,1	1,6
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,1	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	54,4	45,6	9,6	8,4	11,6
darunter D Energieversorgung	100,0	68,8	31,3	0,2	0,2	0,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	37,5	62,5	0,3	0,2	0,4
darunter F Baugewerbe	100,0	42,6	57,4	5,2	3,5	7,8
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	63,7	36,3	13,6	13,9	13,0
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	35,3	64,7	7,0	4,0	12,0
darunter I Gastgewerbe	100,0	71,7	28,3	16,4	18,9	12,3
darunter J Information und Kommunikation	100,0	59,5	40,5	1,3	1,2	1,4
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	78,4	21,6	1,1	1,4	0,6
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	43,5	56,5	4,4	3,1	6,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	67,5	32,5	4,3	4,6	3,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	62,9	37,1	11,3	11,5	11,1
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	66,2	33,8	2,5	2,7	2,2
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	66,9	33,1	1,8	2,0	1,6
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	81,4	18,6	11,0	14,4	5,4
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	50,8	49,2	2,8	2,3	3,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	56,9	43,1	3,2	2,9	3,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	87,0	13,0	2,5	3,6	0,9
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

FR-LK.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	43,5	56,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	67,6	32,4	54,7	85,0	31,4
darunter Warenkaufleute	100,0	54,6	45,4	18,0	22,5	14,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	74,0	26,0	13,2	22,4	6,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	6,9	15,9	0,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	73,8	26,2	2,8	4,7	1,3
darunter GästebetreuerInnen	100,0	82,4	17,6	2,2	4,2	0,7
darunter KörperpflegerInnen	100,0	100,0	0,0	1,7	3,9	0,0
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	42,0	58,0	3,3	3,2	3,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	50,0	50,0	2,6	3,0	2,3
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	76,9	23,1	1,7	3,0	0,7
darunter GartenbauerInnen	100,0	40,0	60,0	2,3	2,1	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FR-LK.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	43,5	56,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	42,8	57,2	53,9	53,0	54,5
darunter Warenkaufleute	100,0	54,6	45,4	18,0	22,5	14,5
darunter MechanikerInnen	100,0	5,2	94,8	7,6	0,9	12,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	74,0	26,0	13,2	22,4	6,1
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	13,2	86,8	2,5	0,8	3,8
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	18,9	81,1	2,4	1,1	3,5
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	42,0	58,0	3,3	3,2	3,4
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	100,0	0,0	100,0	1,6	0,0	2,9
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	1,5	0,0	2,7
darunter GartenbauerInnen	100,0	40,0	60,0	2,3	2,1	2,4
darunter BauausstatterInnen	100,0	0,0	100,0	1,4	0,0	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FR-LK.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	40,3	59,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	64,4	35,6	52,2	83,4	31,1
darunter Warenkaufleute	100,0	67,8	32,2	10,2	17,2	5,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	65,2	34,8	9,4	15,2	5,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	90,5	9,5	6,6	14,8	1,0
darunter GästebetreuerInnen	100,0	75,9	24,1	7,7	14,4	3,1
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	42,4	57,6	5,2	5,5	5,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	71,4	28,6	2,7	4,8	1,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	57,1	42,9	2,4	3,3	1,7
darunter KörperpflegerInnen	100,0	92,6	7,4	1,3	3,0	0,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	61,5	38,5	1,9	2,9	1,2
darunter SpeisenerbereiterInnen	100,0	19,2	80,8	4,9	2,3	6,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FR-LK.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	40,3	59,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	41,2	58,8	55,3	56,5	54,5
darunter ElektrikerInnen	100,0	3,6	96,4	5,9	0,5	9,6
darunter MechanikerInnen	100,0	3,6	96,4	5,3	0,5	8,6
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	19,2	80,8	4,9	2,3	6,6
darunter Warenkaufleute	100,0	67,8	32,2	10,2	17,2	5,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	65,2	34,8	9,4	15,2	5,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	42,4	57,6	5,2	5,5	5,0
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	100,0	0,0	100,0	2,6	0,0	4,4
darunter MalerInnen, verw. Berufe	100,0	9,3	90,7	2,1	0,5	3,1
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	8,2	91,8	2,0	0,4	3,1
darunter GästebetreuerInnen	100,0	75,9	24,1	7,7	14,4	3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FR-LK.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	73,3	26,7	47,9	77,0	23,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,5	23,5	12,6	21,2	5,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	86,4	13,6	7,1	13,5	1,8
darunter Warenkaufleute	100,0	64,8	35,2	9,1	12,9	5,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	86,4	13,6	4,6	8,7	1,2
darunter GästebetreuerInnen	100,0	77,1	22,9	3,4	5,8	1,4
darunter Reinigungsberufe	100,0	78,7	21,3	2,7	4,6	1,1
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	94,6	5,4	1,7	3,5	0,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	56,3	43,7	2,0	2,5	1,6
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	37,4	62,6	2,8	2,3	3,3
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	49,8	50,2	1,8	2,0	1,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FR-LK.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	41,3	58,7	43,8	39,7	47,3
darunter Landverkehr	100,0	3,9	96,1	4,1	0,3	7,3
darunter Warenkaufleute	100,0	64,8	35,2	9,1	12,9	5,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,5	23,5	12,6	21,2	5,5
darunter MechanikerInnen	100,0	6,3	93,7	3,0	0,4	5,1
darunter TechnikerInnen	100,0	5,9	94,1	2,7	0,3	4,7
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	16,8	83,2	2,8	1,0	4,3
darunter ElektrikerInnen	100,0	8,2	91,8	2,5	0,5	4,3
darunter SchlosserInnen	100,0	5,2	94,8	2,2	0,2	3,8
darunter IngenieurInnen	100,0	11,7	88,3	2,0	0,5	3,3
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	37,4	62,6	2,8	2,3	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

FR-LK.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	1.417	22,0
betreute Kinder 3-6 Jahre	6.433	94,2
betreute Kinder 6-11 Jahre	1.415	11,1
betreute Kinder 11-14 Jahre	173	2,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

FR-LK.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	1.417	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	172	12,0
3-6 Jahre insgesamt	6.433	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	655	10,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

FR-LK.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	6.850	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	5.655	83,0
darunter 10-19 Beschäftigte	598	9,0
darunter 50-99 Beschäftigte	371	5,0
darunter 250-499 Beschäftigte	124	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	78	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	18	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	6	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FR-LK.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	55,1	44,9	24,3	29,4	20,1
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	45,8	54,2	12,1	12,2	12,1
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	42,0	58,0	17,1	15,7	18,2
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	46,7	53,3	13,2	13,5	13,0
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	43,8	56,2	17,9	17,1	18,5
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	36,5	63,5	8,6	6,9	10,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	34,7	65,3	6,7	5,1	8,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.